

# Gemeinsamer Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden  
Waldböckelheim, Weinsheim-Rüdesheim, Niederhausen-Norheim  
*Nachbarschaft Bad Kreuznach - Land (Süd)*

Gottesdienstangebote zum  
Weihnachtsfest und Jahresende



Foto: Bob Dalton

## Angedacht

### Der Mond ist aufgegangen ...

Der Blick in den Himmel lohnt sich immer. Er zeigt, wie groß die Welt ist, in der wir leben und rückt manches in unserer Perspektive zu recht. Manchmal. Am Tag sehen wir die Sonne, von der Licht und Wärme kommen; des Nachts unzählbar viele Sterne und meist auch den Mond, den Trabanten unserer Erde. Wir haben nur einen, andere Planeten haben mehr, Venus und Merkur gar keinen. Dafür hat Jupiter 63 und Saturn sogar 145 Monde ... und wer kann sagen, welche in Zukunft noch entdeckt werden? Doch unser Mond – er ist besonders. Kein Wunder also, wenn er Menschen in besonderer Weise in seinen Bann zieht und vielfach besungen – und hin und wieder auch für schlaflose Nächte verantwortlich gemacht wird. „Der Mond ist aufgegangen“ ist vielleicht das bekannteste Lied, das den Mond besingt.

Manche belächeln dieses Lied, ich mag es sehr. Immer wenn ich den Mond am Himmel sehe, muss ich an dieses Lied denken – und jedes Mal lässt es mich ein wenig lächeln und stimmt mich demütig. Denn in diesen Zeilen von Matthias Claudius, der dieses Lied 1778 gedichtet hat, ist so viel Lebensweisheit enthalten.

*Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold,  
als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt.*

Empfindet ihr unsere Welt auch oft als einen Ort, der getrieben und dem Gewalt angeht? Und wir mitten drin. Wir stehen der Welt und der Natur nicht gegenüber, sondern sind Teil des Ganzen. Wir gehören untrennbar dazu und alles, was wir tun oder lassen, hat Folgen für das Leben um uns herum. Und wie groß ist oft das Sehnen nach traulich, holder Stille. Nach einem Ort, an dem wir allen Jammer verschlafen und vergessen können.

*Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen.  
Und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehn.*

„Das sind doch alles nur fromme Wünsche! Die Welt ist nun mal so wie sie ist und was können wir schon Großes ausrichten und überhaupt: Ich verlasse mich nur noch auf mich und das, was ich sehe.“ Aussagen wie diese kennen wir alle – und manchmal kommen sie auch uns in den Sinn. Und es stimmt: Großes können wir nicht ausrichten, in der Regel, aber Kleines schon. Und die Welt wird durch die kleinen Gesten zwischen mir und dir reicher. Vor allem aber: Ich rechne in meinem Leben mit mehr als dem, was ich sehen oder verstehen kann. Ich erlebe eine tiefe Liebe in mir, ohne dass ich sie erklären könnte. Sie ist da und bereichert das Leben. Wie Gott: Erklären oder verstehen oder gar beweisen kann ich ihn nicht, aber ich spüre: Ich bin getragen und gehalten in einem großen Zusammenhang. Ich bin nicht allein. ER ist da, auch wenn ich ihn nicht sehen kann – wie den Neumond, der zwischen Sonne und Erde steht und nicht zu sehen ist.

*Wir stolzen Menschenkinder  
sind eitel arme Sünder  
und wissen gar nicht viel.  
Wir spinnen Luftgespinste  
und suchen viele Künste  
und kommen weiter von dem Ziel.*

Der Blick in den Himmel lohnt sich immer und rückt hin und wieder die Perspektive zu recht. Wir sind so klein in einem großen Ganzen, und dennoch gilt uns die grenzenlose Liebe unseres Gottes. Sie ist das Ziel, an dem wir zur Ruhe kommen und etwas von dem spüren, was die Strophe oben besingt: Sie ist wie eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.

Doch meine Lieblingszeile des Liedes ist diese hier:

*... und lass uns ruhig schlafen.  
Und unsern kranken Nachbarn auch!*

Das wünsche ich allen: dass die Nächte uns gnädig sind und wir zur Ruhe kommen, dass wir uns erholen von dem, was war und Kraft sammeln für das, was kommt. Und dass wir einander mit Augen der Barmherzigkeit in den Blick nehmen und besonders unseren kranken Nachbarn.

Seid behütet.

Text: Peter Fuhse

## Die Fusion, das Zusammengehen

Es geht los: Wir werden fusionieren bzw. kooperieren.

### Prüfet alles und behaltet das Gute

[1.Thess 5, 21]

Prüfet alles und das Gute behaltet – das ist die Jahreslosung für das Jahr 2025. Eine bessere Jahreslosung könnte es für uns in der Nachbarschaft gar nicht geben, denn wir stehen an der Schwelle zu einer neuen Zeit.

Einige Kirchengemeinden erkennen sowohl die Gunst der Stunde, als auch die zwingende Notwendigkeit und haben sich dazu entschlossen, zum 01.01.2026 zu einer Kirchengemeinde zu fusionieren. Dafür sind viele Entscheidungen zu treffen. Es sollte von uns allen alles geprüft und das Gute behalten werden.

Die Gunst der Stunde, weil derzeit noch so viele Pfarrpersonen tätig sind wie nie wieder und die Last der anfallenden Arbeiten auf entsprechend viele Schultern verteilt werden kann. Und zwingende Notwendigkeit, weil die Gemeinden in absehbarer Zeit spürbar kleiner werden, die Zahl der zu besetzenden Pfarrstellen deutlich geringer wird, diese zusätzlich auch noch deutlich schwerer zu besetzen sind und die Herausforderungen an Kirche als Teil der Gesellschaft immer wichtiger werden.

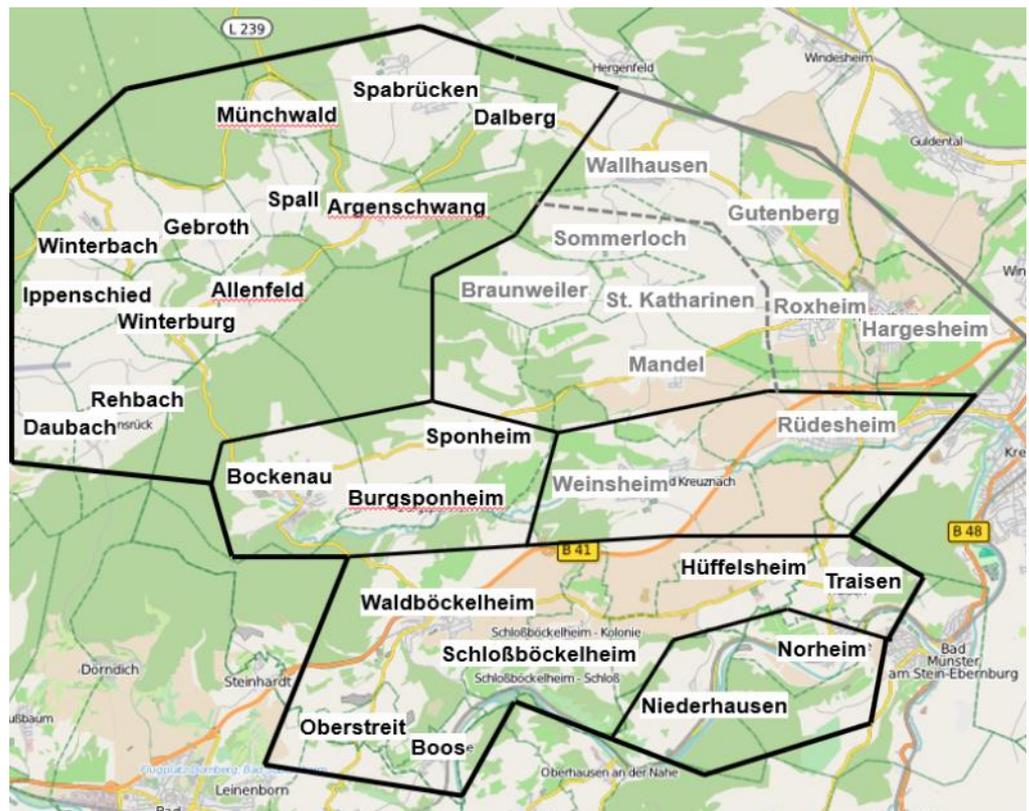
Das alles wird mit großen Veränderungen verbunden sein. Vieles wird anders werden. Liebgewonnene Gewohnheiten können vielleicht nicht weitergeführt werden. Manche Wege werden weiter werden. In deutlich weniger Pfarrhäusern wird Licht brennen.

ABER – wir gewinnen auch dazu! Wir werden größer. Können darum eine professionelle Kraft für die Jugendarbeit anstellen. Konzentrieren uns auf das Wesentliche und können selbst gestalten.

### Was ist bisher geschehen?

Der Nachbarschaft Land Bad Kreuznach gehören folgende Kirchengemeinden an:

Bockenau-Sponheim  
Gebroth-Winterburg  
Niederhausen-Norheim  
Roxheim  
Waldböckelheim  
Weinsheim-Rüdesheim



Von Anfang an wurde seitens der Kirchengemeinde Roxheim aufgrund der Größe deutlich gemacht, dass diese einen eigenständigen Weg gehen wird und keinen Sinn in einer vertraglich geregelten Kooperation oder Fusion sieht. Folgerichtig wurden die dort anstehenden Entscheidungen ohne Rücksprache mit dem Rest der Nachbarschaft getroffen. Unabhängig davon wird in einzelnen Bereichen projektbezogen zusammengearbeitet.

*Wenn im Folgenden von der Nachbarschaft Land Bad Kreuznach gesprochen wird, ist die Kirchengemeinde Roxheim nicht involviert.*

Innerhalb der Nachbarschaft Land Bad Kreuznach sind bereits weitreichende Veränderungen eingetreten, angeregt durch die Konsequenzen, die das Strukturpapier „Vertraut den neuen Wegen“, aus der allgemeinen Entwicklung gezogen hat. Die Anzahl

## Die Fusion, das Zusammengehen

der Pfarrstellen wurde reduziert, Kooperationsverträge wurden geschlossen, Fusionen sind erfolgt.

Alle Überlegungen hinsichtlich der zukünftigen Gestalt der Kirche in unserer Nachbarschaft geschehen unter vier Gesichtspunkten:

1. Alles Arbeiten und Nachdenken erfolgt theologisch reflektiert und nicht von Zahlen diktiert: Kirche ist mehr als die Ortsgemeinde. Kirche ist „Gemeinschaft der Heiligen“, so wird es in den Gottesdiensten Land auf, Land ab, sonntags bekannt. Das sollte nicht ohne Konsequenzen bleiben. Trägt der Glaube Früchte, wird aus dem Nachbarn der Nächste und das Zusammengehen zur logischen Konsequenz, zum Gradmesser der Glaubwürdigkeit.
2. Alle Überlegungen werden seit Erscheinen des Strukturpapiers unter der Überschrift „Wir gestalten den Wandel“ angestellt. Wir sind Kirche und Kirche ist im Werden.
3. Ein Höchstmaß an Transparenz der Kommunikation, Ehrlichkeit in dem Bemühen umeinander, das Wahrnehmen der Sorgen der Menschen und die Fürbitte sind grundlegende Voraussetzung für das Gelingen des ganzen Prozesses.
4. Den Menschen, die sich im 21. Jahrhundert zur Kirche halten, ist viel zuzutrauen und zuzumuten. Wir sollten nicht zu früh zufrieden sein, stattdessen mutig gänzlich Neues wagen und - sofern möglich - Bewährtes bewahren.

Diese vier Gesichtspunkte umschreiben das Bemühen der Presbyterien der Kirchengemeinden. Auf dieser Grundlage wurde diskutiert und um den besten Weg gerungen. Eine gemeinsame Sitzung der Projektgruppe Zusammenarbeit am 24.02.2024 machte deutlich, dass es leider keinen gemeinsamen Weg geben wird. Das Presbyterium der Kirchengemeinde Weinsheim-Rüdesheim hat deutlich gemacht, dass es einer Fusion nicht zustimmt.

Das heißt: Die Kirchengemeinden Bockenu-Sponheim, Gebroth-Winterburg, Niederhausen-Norheim und Waldböckelheim werden zum 01.01.2026 zu einer neuen Kirchengemeinde fusionieren. Da die Kirchengemeinde Weinsheim-Rüdesheim aufgrund ihrer Gemeindegliederzahl nicht eine volle Pfarrstellen ausfüllen wird, besteht die Möglichkeit, dass

der dortige Pfarrstelleninhaber in entsprechendem Umfang Dienst in der neuen Kirchengemeinde übernehmen wird.

Um die Aufgaben der Kirchengemeinden sicherstellen zu können, wurden Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die perspektivisch denken sollen. Am Ende aller Überlegungen muss sichergestellt sein, dass jedes Gemeindeglied weiß, wer im Falle eines Falles wofür zuständig ist und diese Person zeitnah erreichen kann.

Zwei Arbeitsgruppen haben den Rahmen beschrieben, in dem weitergedacht werden soll. Dies betrifft die Arbeitsgebiete Leitung/Verwaltung und Jugendarbeit/Kirchlicher Unterricht (Konfirmandenunterricht).

Die Kernelemente der zukünftigen Jugendarbeit in der Nachbarschaft - so die Arbeitsgruppe - werden folgende sein:

Zur Professionalisierung der Jugendarbeit wird eine Kraft eingestellt, die unter der Dienstaufsicht der neuen Kirchengemeinde, als anstellende Körperschaft, steht.

Diese Kraft soll in Kooperation mit den Pfarrpersonen und den Presbyterien ehrenamtlich Mitarbeitende gewinnen, zurüsten und begleiten und an wechselnden Standorten in der Nachbarschaft Projekte anbieten. Dazu gehört auch das Etablieren einer Ideenbörse (digital oder analog), die für das Vorbereiten der Angebote hilfreich sein kann.

In jeder Ursprungsgemeinde sollen Angebote für Jugendarbeit unterbreitet werden, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind (Personal, Raum, ...).

Die Jugendarbeit soll grundsätzlich als offene Jugendarbeit konzipiert werden.

Neben den einzelnen Angeboten innerhalb der Ursprungsgemeinden soll es auch gemeindeübergreifende Angebote in der Nachbarschaft und dem Kirchenkreis geben.

Für den Kirchlichen Unterricht (KU) wird folgendes festgehalten:

Zur Planung des zukünftigen KU ist ein Blick in die Altersstruktur der Gemeinden wichtig, um die Größe der Gruppen in etwa abschätzen zu können. Hierzu liegt entsprechendes Material vor.

Der KU soll in Projekten und zeitlich begrenzt erfolgen.

Er soll in der Verantwortung der Pfarrperso-

## Die Fusion, das Zusammengehen

nen sein, unterstützt durch Teamer und ehrenamtlich Mitarbeitende.

Der KU soll eng mit der Jugendarbeit (JU) verknüpft sein, in enger Kooperation.

Die Arbeitsgruppe Pfarrdienst hat bis zum Redaktionsschluss noch nicht getagt. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe wird sein, die pfarramtliche Versorgung für alle sicherzustellen. Es muss verlässlich klar sein, wer im Falle eines Falles zuständig ist. Dabei ist es unerheblich, ob es um eine Trauung oder Bestattung, um ein Seelsorgegespräch oder um diakonische

Hilfestellung geht. Doch nicht nur die Zuständigkeiten müssen geklärt sein; die Person muss auch verlässlich zeitnah erreicht werden können. Ferner muss ein Gottesdienstplan erarbeitet werden, der den regionalen Bedürfnissen und personellen Möglichkeiten gerecht wird. All dies setzt Phantasie, Kreativität, konstruktives Miteinander und Gottvertrauen voraus. Eben getreu dem Sinn der neuen Jahreslosung: Prüfet alles und das Gute behaltet.

Text: Peter Fuhse



### Impressum

Herausgeber: Kirchengem.: Waldböckelheim  
Weinsheim-Rüdesheim  
Niederhausen-Norheim

Kirchberg 1, 55596 Waldböckelheim  
Kirchgasse 13, 55595 Weinsheim  
Schulstraße 17, 55585 Niederhausen

V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Fuhse, Waldböckelheim; Pfarrer Alexander Eckes, Weinsheim - Rüdesheim  
Pfarrerinnen Ulrike Scholtheis-Wenzel, Niederhausen-Norheim

Auflage: 3040 Exemplare

Druck: Friedrich Druckerei, 76698 Ubstadt-Weiher

Gestaltung und Satz: H.-Werner Demand

Redaktionsteam: Peter Fuhse, Alexander Eckes, Cornelia Pleitz, Georg Arns, Fabian Hartung, Karin Klotz  
H.-Werner Demand

Fotos und Texte: siehe Berichte, Archive der Kirchengemeinde

Kinderseite, Fotos: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de)

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle ev. Haushalte verteilt. Er erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung von Berichten vor.

Anfragen, Anregungen an E-Mail-Adresse (Redaktion): [gemeindebrief-waboe@t-online.de](mailto:gemeindebrief-waboe@t-online.de)

## Wir suchen einen Namen für uns

### Mitmachen lohnt sich!

Zum **01.01.2026** wird es in unserer Nachbarschaft eine neue Kirchengemeinde geben.

Die Kirchengemeinden  
Bockenau-Sponheim,  
Gebroth-Winterburg,  
Niederhausen-Norheim und  
Waldböckelheim  
werden eine Kirchengemeinde.

Um das Fusions-Verfahren einleiten zu können und den rechtlichen Bestimmungen Genüge zu tun, brauchen wir dafür einen neuen Namen – jetzt schon. Dieser sollte griffig sein, mit einer klaren Aussage, nicht zu lang und nicht bereits vergeben oder besetzt. Wir brauchen also einen neuen Namen.

Am **17.02.2025** tagen alle Presbyterien der oben genannten Kirchengemeinden in Waldböckelheim, um unter anderem die Entscheidung darüber zu treffen, welchen Namen wir uns geben wollen. Die Presbyterien werden abstimmen. Dazu erbitten wir Vorschläge aus der Mitte der Gemeinden.

heim. Andere Kirchengemeinden orientierten sich an den Evangelisten. Wieder andere an geografischen Gegebenheiten, z.B. die Kirchengemeinde „Um die Felseneremitage“.

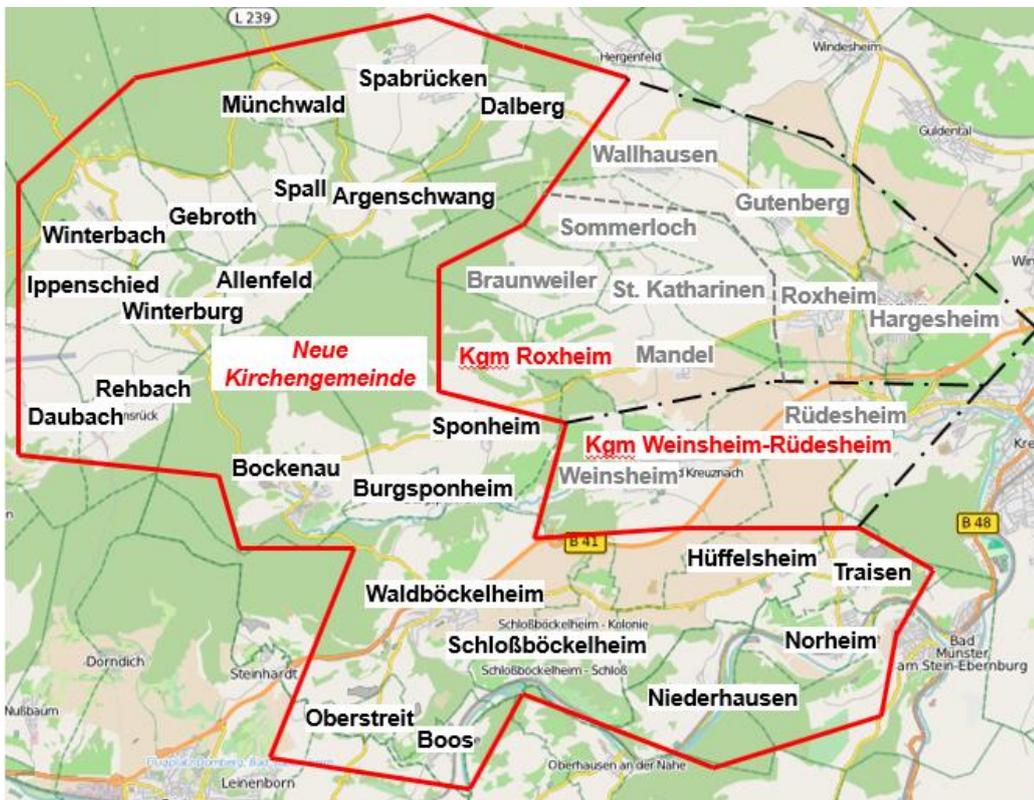
### Was ist uns wichtig?

### Was ist für uns prägend?

### Woran wollen wir uns orientieren?

Alle Vorschläge werden formal in gleicher Form präsentiert und zuvor den Presbyterien zugänglich gemacht. Diese werden dann im großen Saal ausgehängt und nach einer Beratungsphase erfolgt die Abstimmung. Der Vorschlag, der die meisten Stimmen auf sich vereinen kann, wird namensgebend sein.

ALSO: Bitte machen Sie mit!  
Nutzt die Chance!  
Werdet kreativ!  
Geben Sie uns einen Namen!



Wir verbinden dies mit einem kleinen Wettbewerb. Der Siegevorschlag wird mit einem Wein- bzw. Traubensaft-präsent und einem Gutscheine prämiert.

Bitte reichen Sie Ihren Vorschlag per Mail an [peter.fuhse@ekir.de](mailto:peter.fuhse@ekir.de) ein. Sie bekommen auf jeden Fall sehr zeitnah eine Bestätigungsmail über den Eingang des Vorschlags.

Im Anhang dieser Mail ist die Vorlage, wie Ihr Vorschlag am 17.02.2025 zur Abstimmung präsentiert wird.

### Was ist möglich?

Manche Gemeinden haben einen Namenspatron, so zum Beispiel die Evangelische Paul-Schneider-Gemeinde in und um Bad Sobern-

### Einsendeschluss ist der **01.02.2025**.

Teilnahmeberechtigt sind alle Gemeindeglieder der am Anfang genannten Kirchengemeinden.

Text: Peter Fuhse

## Krippenspiel 2024 Waldböckelheim

Das Krippenspiel ist in diesem Jahr etwas ganz besonderes.

Am 24.12.2024 führen die Konfirmanden und Konfirmandinnen das Krippenspiel auf.

Es wird ein besonderes Krippenspiel sein, denn von den Jugendlichen kommen die wesentlichen Ideen.

In einer Stunde im Oktober haben wir uns über Weihnachten ausgetauscht:

- Was bedeutet für dich Weihnachten?
- Was möchtest du zu Weihnachten gerne unternehmen?
- Was ist dir wichtig?
- Was wünschst du dir?

Die Antworten waren ehrlich und bewegend:

- Ich möchte gesund sein.
- Ich würde gerne einmal mit der Familie in den Wintersport fahren; andere nach Griechenland.
- Viele wünschten sich eine friedlichere Welt.

Eine andere Frage war, wie ein Krippenspiel aussehen müsste, damit diese Wünsche darin vorkommen und wer bereit wäre, mitzuwirken und welche Rolle übernehmen würde.

Ich habe gestaunt über die Fülle der Antworten:

- Es muss Spaß machen und Freude bereiten.
- Die Welt von heute muss darin vorkommen, die Realität von uns Teenagern.
- Engel und Tiere müssen vorkommen, die Natur, die wir schützen müssen.
- Es muss ein Aufruf zum Frieden sein, zu mehr Gerechtigkeit.

Die Jugendlichen durften auch aufschreiben, welche Rolle sie übernehmen möchten.

Anders als sonst waren Maria und Josef als erstes vergeben!

Und einer schrieb: Ich will ein Stein sein. Ein Stein in der Krippe!

„Prima“, sagte ich, „der ist ganz wichtig!“

Der spielt in der Bibel eine ganz wichtige Rolle.

Was als leicht spaßige Bemerkung gedacht war, wird der wichtigste Gedanke des Krippenspiels:

In den Psalmen heißt es, dass aus dem Stein, den die Bauleute verworfen haben, der Eckstein geworden ist (Ps 118,22).

Das beziehen wir Christen auf Jesus und sehen in ihm das Fundament, auf dem wir unser persönliches Leben aufbauen (1. Kor 3,11).

Später dann wird die Kirche als Haus aus lebendigen Steinen beschrieben (1. Petrus 2,5).



Aus all diesen Überlegungen und Wünschen werden wir ein Krippenspiel schreiben.

Es wird von den Jugendlichen für die Gemeinde am 24.12.2024 um 15:30 Uhr in der Bergkirche aufgeführt.

Ich freue mich auf die kommenden Wochen.

Und: Einen ganz wichtigen Wunsch werden wir in besonderer Weise berücksichtigen:

Wir achten darauf, dass die Kostüme nicht kratzen. Versprochen!

Text: Peter Fuhse  
Foto: Stefanie Demand

## Weihnachten und Jahresabschluss Waldböckelheim

### Weihnachten

- 24.12.2024 15:30 Uhr**  
Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmand\*innen in Waldböckelheim
- 17:00 Uhr**  
Predigtgottesdienst an Heilig Abend in Hüffelsheim
- 25.12.2024 06:00 Uhr**  
Weihnachtlicher Frühgottesdienst in Waldböckelheim
- 26.12.2024 10:30 Uhr**  
Weihnachtlicher Abendmahlsgottesdienst in Traisen

### Silvester / Jahresabschluss

- 31.12.2024 18.00 Uhr**  
Jahresabschlussgottesdienst in Waldböckelheim zum Mitmachen

In der Jahresschlussandacht wird es um die neue Jahreslosung gehen:

#### **Prüfet alles und das Gute behaltet.**

Wir denken über das nach, was in den vergangenen Monaten auf uns eingepresselt ist, was uns Kummer und Sorgen gemacht hat.

Das neue Lesezeichen greift dies in besonderer Weise auf. Es zeigt ganz viele Sprechblasen.

Gedanklich werden wir die Sprechblasen füllen; jede und jeder für sich.

Aber wir wollen nicht zurückschauen und nur auf das blicken, was uns Kummer gemacht hat, sondern wollen mit Gottvertrauen und Zuversicht das neue Jahr beginnen.

Darauf wird es ankommen und wir haben trotz allem Grund, mit Mut und Freude in das neue Jahr zu gehen; Gott sei Dank.

Und das wollen wir aufschreiben - in eine der Sprechblasen, die auf den Lesezeichen zu sehen sind.

Dazu bekommen alle einen Stift und können während Musik erklingt einen Gedanken festhalten und mitnehmen in das neue Jahr.

Immer wieder wird der Blick darauf fallen und uns erinnern, dass es trotz allem Grund zu Lebensmut und Hoffnung gibt.

Text: Peter Fuhse



Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**  
tut denen **Gutes**, die euch hassen!  
**Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für  
die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

## Rüdesheimer Adventsfenster

**Dezember 2024**  
**Beginn 18:00 Uhr**



01. Katholische Kirche, Nahestraße 50
02. Kindergarten, Kolpingstr. 13
03. Jugendfeuerwehr, Feuerwehrhaus, Am Sportfeld 2
04. Fam. Winter, Burgunderstr. 8
05. Grundschule, 3. Klassen, Am Rosengarten
06. Nikolausabend, Dorfplatz
07. Max und Dommi Sentz, Schillerstr. 5
08. Fam. Ammann, Rüdesheimer Hof 1 (ehem. Weingut Bernd Bäder)

09. Fam. Schuff, Soonstr. 5
10. Fam. Drumm/Frau Lamb, Kurt Schumacher Str. 6a
11. Fam. Dietz, Jahnstr. 6a
12. Fam. Moser-Emmerich, Nahestr. 15a
13. Fam. Kurz, Im Wiesengrund 36
14. Fam. Mayer, Kolpingstr. 6
15. Fam. Uwe Bäder, Am Hargesheimer Pfad
16. Rüdesheimer Landfrauen, Ev. Gemeindehaus, Nahestr. 45



17. Fam. Frey, Weinsheimer Weg 3
18. Fam. Krebs, Ellerbachstr. 2
19. Fam. Schubowski, Kolpingstr. 1
20. Fam. Scheidecker, Frankenstr. 13
21. Fam. Matthias, Dr.-H.-Jöckel-Str. 7
22. Fam. Martin, Nahestr. 1
- 23.
24. Familiengottesdienst, Ev. Kirche



Text: Conny Matthias  
Fotos: Alexander Eckes

**Das Redaktionsteam des Gemeindebriefs wünscht allen Gemeindegliedern, ihren Familien, Freunden und Bekannten eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.**

**Gottesdienstplan**

**Kirchengemeinden Waldböckelheim - Weinsheim-Rüdesheim, Niederhausen-Norheim**

<b>Gottesdienstplan 01.12.2024 - 28.02.2025</b>											
<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Boos (B)</b>	<b>Hüffelsheim (H)</b>	<b>Oberstret (O)</b>	<b>Tralsen (T)</b>	<b>Waldböckelheim (Wa)</b>	<b>Rüdesheim (R)</b>	<b>Weinsheim (We)</b>	<b>Niederhausen (Ni)</b>	<b>Norheim (No)</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>So 01.12.</b>	1. So. im Advent	09:00				10:30		10:30	09:00		
<b>Mi 04.12.</b>	Adventsandacht			19:00							musikal. Adventsandacht
<b>So 08.12.</b>	2. So. im Advent					14:00	09:00	10:30			Weihnachtsmarkt (Wa) Plätzchen-Gottesdienst (We)(R)
<b>Do 12.12.</b>							18:00				Taizé
<b>So 15.12.</b>	3. So. im Advent			09:00	10:30		09:00			10:30	
<b>So 22.12.</b>	4. So. im Advent		09:00								
<b>Di 24.12.</b>	Heiligabend		17:00			15:30	17:00 22:00	15:00	17:00	15:00	Krippenspiel (R)(Wa) Krippenmusical (We) Christvesper (Ni), Christmette (R) musikalische Angebot (No)
<b>Mi 25.12.</b>	1. Weihnachtstag					06:00		10:30			Abendmahl (We)
<b>Do 26.12.</b>	2. Weihnachtstag				10:30				10:30		Krippenspiel (Ni), Abendmahl (T)
<b>Di 31.12.</b>	Altjahrsabend					18:00		18:30		17:00	Salbungs- und Segnungs-Godi (Ni)(We)
<b>Mi 01.01.</b>	Neujahr						11:00				Neujahrsseggen am Lago-Cappisco
<b>So 05.01.</b>	2. So. n. Weihnachten		09:00			10:30	09:00	10:30			
<b>So 12.01.</b>	1. So. n. Epiphantias			09:00	10:30				10:30		Sternsinger-Fam-Godi (Ni)

Datum	Name	Boos (B)	Häffelsheim (H)	Oberstret (O)	Traisen (T)	Waldböckel-heim (Wa)	Rüdesheim (R)	Weinsheim (We)	Niederhausen (NI)	Norheim (No)	Bemerkung
Do 16.01.							18:00				Taizé
So 19.01.	2. So. n. Epiphantias	10:30	09:00				09:00			10:30	Abendmahl (R)(No)
So 26.01.	3. So. n. Epiphantias					10:30	09:00	10:30	10:30		Godi-Modern (R)(We)
So 02.02.	Let. So. n. Epiphantias		09:00			10:30		10:30	09:00		
So 09.02.	4. S. v. d. Passionszeit			09:00	10:30		09:00	10:30			Kirchenkaffee (R) Familien- und Kinder-Godi (We)
Fr 14.02.							18:00				Valentins-Godi mit Paarsegnung
So 16.02.	Septuagesimae	10:30	09:00				09:00			10:30	
Do 20.02.							18:00				Taizé
So 23.02.	Sexagesimae				10:30		09:00	10:30	10:30		Godi-Modern mit Agape/&Abendmahl (R)(We) Abendmahl (NI)

**Hinweis:** Änderungen sind immer möglich  
 Aktuelle Informationen und Hinweise gibt es im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde, an den Infotafeln in den Dörfern und im Internet.  
 \*) siehe Mitteilungsblatt und soziale Medien, Internet

**Angaben ohne Gewähr**      **Stand 11.11.2024**

<b>Gemeindesingen 01.12.2024 - 28.02.2025</b>			
Datum	Ort	Uhrzeit	Bemerkungen
So 01.12.	Rüdesheim	09:00	Gemeindesingen
So 15.12.	Weinsheim	10:30	Gemeindesingen
So 31.12.	Rüdesheim	10:30	Saubungs- und Segnungssingen
So 12.01.	Rüdesheim	09:00	Gemeindesingen
So 19.01.	Weinsheim	10:30	Gemeindesingen
So 02.02.	Rüdesheim	09:00	Gemeindesingen
So 16.02.	Weinsheim	10:30	Gemeindesingen

## Advent und Weihnachten in Weinsheim-Rüdesheim und Niederhausen-Norheim

Herzliche Einladung zu unseren vielseitigen Gottesdienstangeboten

Liebe Gemeinde,

die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür, und wir laden Sie herzlich dazu ein, diese besondere Zeit mit uns zu erleben. Unsere Gottesdienste bieten die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, Gemeinschaft zu genießen und die Feiertage in festlicher Atmosphäre zu feiern.

Los geht es am **1. Advent** (1. Dezember) mit Gottesdiensten um 09:00 Uhr in **Niederhausen und Weinsheim** sowie einem fröhlichen Gemeindegesingen in **Rüdesheim**.

Am **2. Advent** (8. Dezember) erwartet Sie der „Plätzchen-Gottesdienst“ in **Rüdesheim und Weinsheim** – ein Angebot für alle, die die Adventszeit in gemütlicher Atmosphäre, in einem kreativen Gottesdienst mit Plätzchen, genießen möchten.

Am **3. Advent** (15. Dezember) sind Sie eingeladen, in **Rüdesheim und Norheim** die Gottesdienste mitzufeiern und beim Gemeindegesingen in **Weinsheim** mitzusingen.

Die **Taizé-Andacht** am Donnerstag, den 12. Dezember um 18:00 Uhr in **Rüdesheim**, bietet eine meditative Möglichkeit zur Besinnung.

An **Heiligabend** erwarten Sie besondere Gottesdienste, die für jeden Geschmack etwas bereithalten:

- Um **15:00 Uhr** führen die Kinder und Konfirmanden in **Weinsheim** ein **Krippenmusical** auf – ein Highlight für die ganze Familie. Parallel gibt es um **15:00 Uhr** in **Norheim** ein musikalisches Nachmittagsangebot (siehe auch Seite 14).
- Um **17:00 Uhr** gestaltet der aktuelle Konfirmandenjahrgang das **Krippen-**

**spiel** in **Rüdesheim** – ideal für Familien, die das Weihnachtsgeschehen im Kreise von Jung und Alt erleben möchten.

- In **Niederhausen** findet um **18:00 Uhr** eine festliche **Christvesper** mit musikalischer Unterstützung des Männergesangsvereins statt.
- Wer Heiligabend in stimmungsvoller Spätstunde ausklingen lassen möchte, ist um **22:00 Uhr** zur **Christmette** in **Rüdesheim** eingeladen, wo der Posaenorchester und Orgelmusik für eine besondere Atmosphäre sorgen werden.



Am **1. Weihnachtsfeiertag** (25. Dezember) feiern wir um **10:30 Uhr** einen zentralen **Abendmahlsgottesdienst** in **Weinsheim**.

**Der 2. Weihnachtsfeiertag** (26. Dezember) bringt um **10:30 Uhr** in **Niederhausen** ein **Krippenspiel** mit den kleinsten Kindergottesdienstkindern, das die Weihnachtsgeschichte liebevoll und lebendig darstellt.

Ganz gleich, ob Sie den adventlichen Gemeinschaftssinn, die Weihnachtsmusik oder das traditionelle Krippenspiel schätzen – es ist für jeden etwas dabei.

Wir freuen uns darauf, die Advents- und Weihnachtszeit mit Ihnen zu verbringen und wünschen Ihnen eine gesegnete, erfüllte Zeit.

Ihre Kirchengemeinden Weinsheim-Rüdesheim und Niederhausen-Norheim

Text und Foto: Alexander Eckes

## Neuer Gottesdienstplan Weinsheim-Rüdesheim

**„Siehe, ich mache alles neu!“**

(Offenbarung 21,5)

Liebe Gemeinde, wir freuen uns, Ihnen unser neues Gottesdienstkonzept für das kommende Jahr vorzustellen! Mit dem Motto aus der Offenbarung – „Siehe, ich mache alles neu!“ – gehen wir mit frischem Schwung an die Gestaltung unserer Gottesdienste.

Unser Ziel ist es, die Vielfalt und Lebendigkeit des Glaubens in neuen Formen zu erleben und Sie auf kreative und bereichernde Weise einzuladen, diesen Weg mit uns zu gehen!

Egal ob für Sie Kirche ein Ort des Wortes, ein Platz zum Singen, ein Moment der Stille, ein Event für die Familie oder vielleicht etwas ganz Neues sein soll - wir wollen einen Ort schaffen, der Angebote für alle bereithält. Wir freuen uns mit Ihnen eine Kirche für alle zu öffnen.

### Was erwartet Sie im neuen Jahr?

- **Vertrautes erhalten:**  
Die vertrauten Predigtgottesdienste bleiben natürlich erhalten. Außerdem wollen wir häufiger als bisher miteinander Abendmahl feiern.
- **Ein Herz für Familien:**  
Einmal im Monat laden wir Familien mit Kindern zu einem fröhlichen, lebendigen Familiengottesdienst ein. Gemeinsam singen, beten, erzählen und erleben wir Gottes Nähe auf eine ganz besondere, kreative und kindgerechte Art und Weise – perfekt für Groß und Klein.
- **Taizé-Andachten:**  
Sehnen Sie sich nach einem Moment der inneren Ruhe und des meditativen Innehaltens? Dann kommen Sie am dritten Donnerstag im Monat abends in unsere Rüdesheimer Kirche. Wir beten und singen kurze meditative Texte und legen bei Kerzenschein all das, was uns die Woche über belastet hat, ab.
- **Gemeindesingen:**  
Sie lieben das fröhlichen Singen mit der Gemeinde: Hier sind Sie herzlich eingeladen, ganz bei sich selbst anzukommen und die Gemeinschaft zu spüren. Ob neue oder bekannte Lieder – hier ist für jeden etwas dabei. Und keine Sorge,

das ist keine Chorprobe! Reinkommen, mitsingen, und die musikalische Vielfalt genießen, die wir zusammen erschaffen können.

- **Eventgottesdienst - Besondere Anlässe, besondere Feiern:**  
Feiertage und Höhepunkte im Kirchenjahr feiern wir natürlich weiterhin gebührend! Ob Himmelfahrt, Neujahrsseggen, Fastnacht oder Kirmes: Unsere „Event“-Gottesdienste werden Sie wie gewohnt mit besonderer Atmosphäre und festlichem Charakter erfreuen!
- **„Kirche-Modern“ – Neues erleben, den Glauben neu entdecken:**  
Mit „Kirche-Modern“ starten wir eine ganz neue Gottesdienstreihe! Diese Gottesdienste bieten Raum für Experimente und kreative Formen, die auch Menschen ansprechen sollen, die sonst vielleicht nicht dabei wären. Keine traditionelle Predigt, sondern moderne Inhalte aus dem Leben, die frisch und neu sind und mit denen wir alle etwas anfangen können. Lassen Sie sich überraschen, wie bunt, vielfältig und modern Kirche und Gottesdienst sein kann!
- **„Auf ein Tässchen Kaffee und ein Wort“ - Kirchenkaffee:**  
Manchmal braucht es gar nicht viele Worte, sondern Gemeinschaft und die vielen kleinen Gespräche untereinander. Gemeinde lebt dort, wo man miteinander in Kontakt kommt. Bei einer Tasse Kaffee und einem kleinen liturgischen Impuls wollen wir uns zusammensetzen und zusammen Kaffeeklatsch halten.

Bleiben Sie informiert: Im Gemeindebrief, Amtsblatt, auf unserer Homepage und in unseren Social-Media-Kanälen (Facebook und Instagram) finden Sie aktuelle Informationen zu allen Gottesdiensten.

Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam den Glauben neu erleben und Kirche auf lebendige Weise gestalten. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Kirchen willkommen zu heißen – lassen Sie sich begeistern!

Text: Alexander Eckes

## Heilig Abend Norheim

### Einladung

zur musikalischen Familienandacht  
am Hl. Abend

Liebe Gemeinde,

wir laden Sie herzlich zur musikalischen Familienandacht an Heiligabend ein, um gemeinsam das Weihnachtsfest zu feiern.

Wann?

am 24. Dezember 2024, um 15 Uhr

Wo?

in der evangelischen Kirche in Norheim

An diesem besonderen Gottesdienst möchten wir zusammen die Weihnachtsgeschichte erleben, begleitet von festlicher Musik und weihnachtlichen Liedern, die uns auf das Wunder der Heiligen Nacht einstimmen. Unsere Familienandacht richtet sich an Groß und Klein und bietet Raum für Besinnung, Freude und das gemeinsame Miteinander.

Wir freuen uns darauf, diesen festlichen Moment mit Ihnen zu verbringen.



Text: Daniela Mees  
Foto: Cornelia Pleitz

## Sternsingeraktion 2025 Niederhausen

- Bist du dabei?
- Möchtest du Kindern in Sucre / Bolivien helfen?

Dann mach doch mit und bringe als Kaspar, Melchior oder Balthasar den Segen von Haus zu Haus.



Damit du genau weißt wie das funktioniert, treffen wir uns am **05.12.2024 um 15:00 Uhr** im Bürgerhaus, Schulstr. 17, in Niederhausen.

Das nächste Vorbereitungstreffen findet

am **09.01.2025 um 15:00 Uhr** statt.

Am Samstag, dem **11.01.2025** kommen wir um **9:30 Uhr** zur Aussendungsfeier im Bürgerhaus zusammen und ziehen danach als Sternsinger durch die Straßen.

Am Sonntag, dem **12.01.2025** treffen wir uns um **10:15 Uhr** im Bürgerhaus und gehen gemeinsam in den Familiendankgottesdienst und bringen die gesammelten Gaben zum Altar.

Sollten nicht genügend Kinder teilnehmen, teilen wir uns in Gruppen mit verschiedenen



Standplätzen auf.

Wir freuen uns auf euch.

Text und Foto: Cornelia Pleitz

## Gebroth-Winterburg

Vierteljährlich erscheint der „Gemeindegruß“, also der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Gebroth-Winterburg. Die Kopfzeile des Titelblattes und die Fotos der sechs Kirchen (in Argenschwang, Daubach, Eckweiler, Gebroth, Winterbach und Winterburg) beschreiben bereits sehr treffend was wir sind: Eine Flächengemeinde am Rande des Soonwaldes.

Es sind (Stand 1. Januar 2023) derzeit 1023 Gemeindemitglieder mit erstem Wohnsitz. Trotz einiger Neubaugebiete ist auch bei uns ein immer größer werdender Anteil an älteren/alten Menschen.

Die Gemeindemitglieder und ihre Angehörigen leben verteilt in den insgesamt dreizehn Ortschaften: Allenfeld, Argenschwang, Dalberg, Daubach, Entenfuhr, Gebroth, Ippenschied, Münchwald, Rehbach, Spabrücken, Spall, Winterbach und Winterburg. (Ausdehnung bzw. Fahrzeit z.B. von Entenfuhr nach Spabrücken: 25 Minuten).

Dass diese Menschen nicht wie in anderen Kirchengemeinden in einem städtischen Bezirk bzw. einem Ort um eine Kirche herum zusammenwohnen, bestimmt natürlich die Realität der kirchlichen Arbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ferner auch der Faktor, dass fünf der Orte ihre eigene Kirche haben.

Derzeit besteht unsere Gemeindegemeinschaft im Wesentlichen aus folgenden Gruppen und Kreisen: Frauentreff, Seniorennachmittag, Kirchenchor, Jugendtreff, Konfis, Besuchsdienst. Darüber hinaus: Einzelveranstaltungen/Ausflüge für alle Altersgruppen. Ort hierfür ist üblicherweise der Pfarrsaal im Gebrother Pfarrhaus (dort auch Pfarrbüro) gleich an der dortigen Kirche. Derzeitiges haupt-/nebenamtliches Personal: Pfarrer, Organistin, Küster/innen je Kirche, Chorleiterin.

Der Sonntagsgottesdienst findet üblicherweise und seit einigen Jahren nicht mehr um 9:00 Uhr und 10:30 Uhr statt sondern lediglich in einer der Kirchen im Wechsel um 10:00 Uhr. (Ausnahmen sind besondere Feiertage und Festtage.)

Erwähnenswert innerhalb unseres Gemeindegebietes ist die -Teil des Gemeindeverbandes der „Evangelischen Gesellschaft für Deutschland“ - „Evangelische Gemeinde am Soonwald“, die seit 130 Jahren hier präsent ist und seit 1999 ein zentrales, recht großes und

modernes Gemeindezentrum in Winterbach unterhält. Sie bietet ein generationenübergreifendes Programm und Gottesdienstes mit ziemlich gutem Zuspruch an. Hier gibt es mit unserer Kirchengemeinde derzeit eine recht entspannte Koexistenz und einzelne Berührungspunkte, z.B., bei gemeinsamen Trauerfeiern. Die Ökumene mit der römisch-katholischen Kirchengemeinde erlebt seit kürzerem wieder einen behutsamen Neuanfang.

Text: Christoph Weires

## Kirche Eckweiler

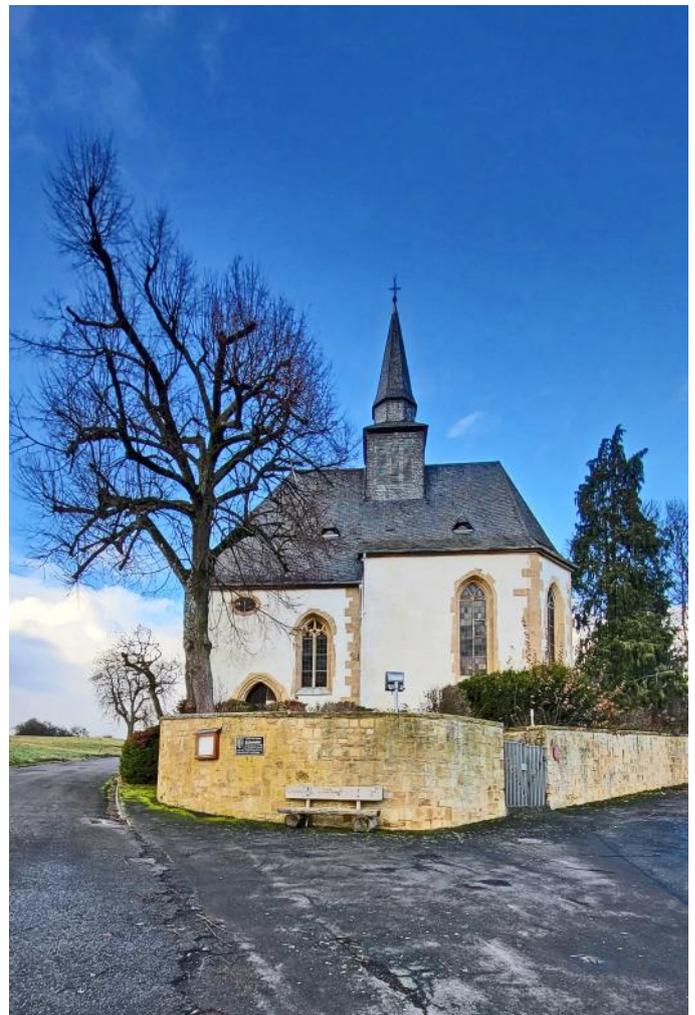


Foto: Karin Klotz

## Einladung

zum

### **Adventsgottesdienst**

Sonntag **15.12.2024** (3. Advent)

Beginn 14:30 Uhr.

**Eckweiler Kirche**

## Lavendelsäckchen

Säckchen ohne „Ho, ho ho“

Die beiden sind nicht mehr die Jüngsten. Aber sie sind aktiv, interessiert und außerdem sehr geschätzte, treue Glieder der Kirchengemeinde. Sie erntet, näht und füllt; er überlässt ihr für die Produktion gelegentlich eines seiner Hemden, die er jahrelang gerne getragen hat. Dabei entstehen duftende Lavendelsäckchen. Bereits mehrere der kleinen Handschmeichler und Mottenschreck-Säckchen haben meine Frau und ich im Laufe der letzten Jahre geschenkt bekommen und hier und da in unserem Haushalt verteilt.

Nun aber haben wir eines davon verschenkt – an Julia. Auch wenn das Weiterreichen von Geschenken oft als undankbar angesehen wird, tun wir es in diesem Fall mit Überzeugung und in guter Absicht. Wir erfahren nämlich, dass Julia, eine ganz liebe, verantwortungsvolle und einfach herzensgute Cousine meiner Frau, nicht mehr lange leben wird. Dass sie ihren 60. Geburtstag in wenigen Wochen, auf den sie sich so freut, und den sie am liebsten ganz groß feiern möchte, noch erleben wird, ist nicht sehr wahrscheinlich.

Während der mehrstündigen Fahrt zu dem Krankenhaus, in dem Julia liegt, breitet sich milder Lavendelduft in unserem Auto aus. Er umweht diese Mischung aus Hoffnung, Traurigkeit und einer gewissen Hilflosigkeit, die wir angesichts der besonderen Situation empfinden. Wir möchten Julia noch einmal sehen, Zeit mit ihr verbringen, mit ihr sprechen und ihr etwas schenken. Neben dem Geruch der salzigen Seeluft ihrer ostfriesischen Lieblingsinsel, mag sie Blütenduft – auch den von Lavendel?

Zeit ihres Lebens hat sich Julia nur dann wohlgeföhlt, wenn es ihren Liebsten gut ging; nun geht es ihr selbst gar nicht gut. Zwei Wochen später besuchen wir sie erneut, diesmal jedoch bereits in einem Hospiz. Sie stirbt zwei Tage nach ihrem Geburtstag.

Wir haben sie nicht danach gefragt, ob sie Lavendel wirklich gerne riecht; das Mitbringsel jedoch und das Geschenk unserer Besuche hat sie gerne angenommen. Und dort, wo sie

nun ist, fehlt es ihr an nichts; es geht ihr gut – mit oder ohne Lavendel!

Vielleicht sollte ich dem mit uns befreundeten Ehepaar eines meiner Hemden überlassen, als materielle Grundlage weiterer, Freude bereitender Lavendelsäckchen. Die Ausbeute, die sich daraus fertigen ließe, wäre wohl beachtlich. Sicher ist, dass sie viel mehr sind, als lediglich eine Möglichkeit, ungeliebten Kleidermotten die Laune zu verderben. Und ich ziehe sie all' den prall gefüllten Säcken vor, die in diesen Tagen von Scharen selbsternannter



oder gemieteter Nikoläuse und Weihnachtsmänner – unter großem „Ho, ho, ho“ – zu den Menschen geschleppt werden. In jedem Fall sind sie, deren Duft Wohlfühlmomente zu schaffen vermag, ein feines Geschenk und damit Ausdruck von Zuneigung all' derer, die sie verschenken – und manchmal weiter-schenken.

Text und Foto: Georg Arns

## Sommer, Sonne, Strand – Jugendfreizeit 2025

2025 geht es nach Spanien. Der Ort L'Escala liegt an der Costa Brava in der Bucht von Rosas in Nordspanien nahe der französischen Grenze. Wir werden in einem Camp untergebracht sein, das nur 200m vom Strand und der Strandpromenade entfernt liegt.



Auch der Ort mit seinen Eisdielen, Pizzerien, Cafés und Geschäften ist bequem zu Fuß zu erreichen. Neben Schwimmen und Sonnenbaden erwartet Euch ein umfangreiches Programm mit thematischen Angeboten, Spielen und kreativen Möglichkeiten. Ein Beachvolleyballfeld und ein Kicker sind vorhanden. All das ist im Reisepreis enthalten, ebenso wie die Fahrt, die Unterkunft und die Verpflegung.



Das Camp bietet zusätzlich eine Reihe von kostenpflichtigen Angeboten an: Ausflüge für kulturell Interessierte, Mountainbiketouren und Schnorcheln für Sportbegeisterte, eine Partytour und eine Fahrt in einen Aquapark für die Fun-Orientierten. Ob ihr diese zusätzlichen Angebote nutzen wollt, kann jeder und jede für sich entscheiden.

Die Fahrt erfolgt in modernen Fernreisebussen mit Klimaanlage. Abfahrts- und Ankunfts-ort ist Bockenheim.

Untergebracht sind wir in komfortablen Steilwandzelten mit Holzfußböden und Betten. Wir haben einen großen Pavillon mit Bierzeltgarnituren, wo wir essen und uns treffen können.



Auf dem Campingplatz gibt es moderne Sanitäreinrichtungen und in der Café-Bar auch Internet. Die Verpflegung besteht aus einem reichhaltigen Frühstücksangebot und einem warmen Abendessen. Für die Zeit dazwischen könnt ihr euch Lunchpakete machen. Getränke wie Wasser, Eistee und Softdrinks stehen euch den ganzen Tag im Camp zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, wenn ihr nächstes Jahr dabei seid und dieses Angebot an eure Freunde weitergibt (WhatsApp, Instagram, TikTok usw.)

Zeit: 23.07. – 03.08.25  
(12 Tage / 9 Übernachtungen)

Ort: L'Escala / Spanien

Teilnehmerzahl: 21

Alter: 13 -18 Jahre

Preis: 410,00 €\*

\* für Familien mit einem geringen Einkommen und Jugendliche, die von Bürgergeld leben, kann der Reisepreis an die jeweiligen finanziellen Möglichkeiten angepasst werden.

Anmeldung und Information:

Stephan Maus

Winterburger Str. 21

55595 Bockenheim

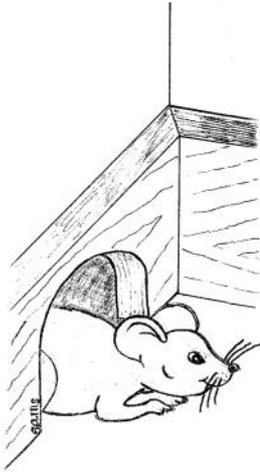
Tel.: 06758 250

Mobil: 0151 21062763

mail: evkgmbockenau@t-online.de

Text: Stephan Maus

## Die Kirchenmaus



Besuch vun de „fliechend Verwandtschaft“

Letschdens hat ich unangemelde Besuch vun unserer flieschend Verwandtschaft. Wisst ihr, was ich do demit meine? Klar, die Fledermaus. Iwwerall in unsere Kerche sin die dehem. Merr sieht se nur selten, ihr metier is jo mehr die Naachtd

Awwer do hot sich so e Exemplar bei uns in die Kerch vereerrt. Als die so rumgeflo iss, honn ich es beschde draus

Ich honn nur mit halbem Ohr zugeehert, honn ich das doch eifersch im Programm schdehn. Ich honn awwer feschdgestell, aach wenn ich das alles schon Johre mitma- che gab aach widder neie Sache zu erfahre. Odder habt ihr gewusschd, dass mir so e ald Glock vun no 1350 hon? Odder was e Heiltumstür is? Ich weeß es jetzd, und bin ganz froh, dass ich mit dere Verwandtschaft dodebei war.

Leider kann merr sich jo die Verwandtschaft nit aussuche. Seht die doch zu mir als merr Kaffee gedrunk hatte: Wie kalt's bei uns is. Dodebei hatte merr noch iwwer 14 Grad in de Kerch. Ich honn err dann gleich de Kopp e bisje serecht gerickt. Mir sin jo schließlich ke Luxushodel.



gemacht un hab se for Kaffee un Kuche ingelad. Do war ich aach grad defor gericht, weil an dem Daach ganz scheen was los war in de Kerch.

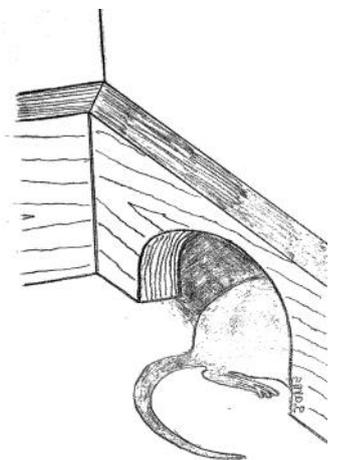
Ich honn se dann aach gleich gefrot, was sie um die Daacheszeit bei uns suche det? Do hot se merr die Antwort geb: Dorch die viel Unruh wär se e bisje mit de Zeit dorchenaner komm und hätt dann aach noch zu allem Unglick die falsch Deer erwischt.

Awwer jetzd kennt se sich jo e bisje ausruhe un bei Kaffee un dem Kucheangebod wider zu Kräfde komme. Merr honn dann noch de neichte Familiedratsch audgedauscht un als dann das Erzehle vun dere Kerch angefang hott, war se ganz bei de Sach. Sunscht griet se jo so nix mit, mitte in de Naachd. Jetzd war se ganz erschdaund was do alles in de Kerch se siehn is un was es for „Geheimnisse“ se enddecke gibbt.

Ich konnt jo nix defor, dass die Heizung kaputt war un de Mondeer erscht mondags komme sollt. So ebbes awwer aach. Ich honn mich wirklich gefreit iwwer den unerwardet Besuch awwer ich war aach ganz scheen froh, dass er widder fort war un ich zu meinem Alldaach serick komme konnt.

Die Kerch hot sich geleert, alle Sache ware widder an Ord un Schdell und ich konnt mich beruhischt in mei Stubb setze und mei verdiende Meiseschlof halle.

Guude Nachd ihr Leid un schloft guud.



Eier Kerchemeisje

Text: Die Kirchenmaus



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Ansprechpartner und Adressen

### Waldböckelheim - Boos - Hüffelsheim - Oberstreit - Traisen - Schloßböckelheim

#### **Pfarramt:**

Peter Fuhse                      Kirchberg 1                      Tel.: 06758 234  
55596 Waldböckelheim      E-Mail peter.fuhse@ekir.de

Sie erreichen mich am besten morgens zwischen 07:30 und 09:00 Uhr. Aber selbstverständlich können Sie auch zu anderen Zeiten anrufen.

#### **Gemeindebüro:**

Annabella Merkle              Brunnenstr. 5                      Tel.: 0671 32670  
55595 Hüffelsheim              Email: annabella.merkle@ekir.de

Öffnungszeiten:              Dienstag              von 08:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag              von 08:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 17:00 Uhr  
Freitag                      von 08:00 - 12:00 Uhr

#### **Kindergarten „Unter'm Regenbogen“:**

Waldweg 2                      Tel.: 06758 6578  
55596 Waldböckelheim

Unsere Küster und Organistinnen und Organisten sind über das Pfarramt und Gemeindebüro zu erreichen.

### Weinsheim-Rüdesheim

Homepage:              <https://www.weinsheim-ruedesheim.de>  
Facebook:              [facebook.com/ev.kirchengemeinde.weinsheim.ruedesheim](https://facebook.com/ev.kirchengemeinde.weinsheim.ruedesheim)  
YouTube-Kanal:              <https://www.youtube.com/c/EvKirchengemeindeWeinsheimRuedesheim>  
Instagram:              [https://www.instagram.com/insta\\_parre/](https://www.instagram.com/insta_parre/)

**Pfarrer:**              Alexander Eckes              Kirchgasse 13                      Tel.: 06758 93080  
55595 Weinsheim                      E-Mail: weinsheim@ekir.de  
Fax: 06758 93081

**Küsterdienst**              Weinsheim              Sabine Hackbarth                      Tel.: 06758 809890  
Rüdesheim                      Gertrud Herrmann                      Tel.: 0671 26540

**Hausmeisterdienst:** Weinsheim              Andrea Mohr                      Tel.: 0671 4836755  
Rüdesheim                      Marita Dietz                      Tel.: 0671 48338385

**Organist:**                      Fabian Hartung                      Tel.: 0160 95324264

*weitere Ansprechpartner online auf [www.weinsheim-ruedesheim.de](http://www.weinsheim-ruedesheim.de)*

### Niederhausen-Norheim

**Vakanzverwalterin:** Ulrike Scholtheis-Wenzel-                      Bad Sobernheim  
Tel.:                      06751 2454  
E-Mail: [niederhausen-norheim@ekir.de](mailto:niederhausen-norheim@ekir.de)

**Küsterdienst**              Niederhausen              Cornelia Pleitz                      Tel.: 06758 8235  
Norheim                      Cornelia Pleitz                      E-Mail: [niederhausen-norheim@ekir.de](mailto:niederhausen-norheim@ekir.de)

**Organistin:**                      Esther Huck                      Tel.: 0160 98677538

## Hinweis zu Terminen:

**Aktuell können keine verlässlichen Termine aus Gruppen und Kreisen der einzelnen Gemeinde angegeben werden. Über aktuelle / notwendige Änderungen bitte im Mitteilungsblatt, Internet und dem örtlichen Aushang informieren.**